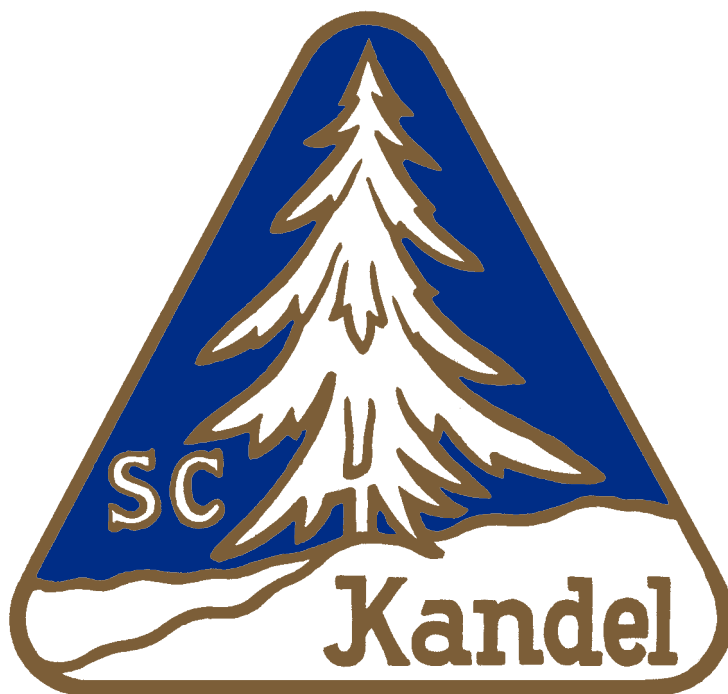


Jahresprogramm

2011 – 2012



gegr. 1901

Ski-Club Kandel

www.sckandel.de



"Pulverschnee
und Hütten-
zauber."

www.voba-breisgau-nord.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Sport- und Vereinsaktivitäten.

Mit uns als erfahrenem Partner an Ihrer Seite, steht Ihrem Erfolg nichts mehr im Weg. Wir sind erst zufrieden, wenn Sie zufrieden sind. Das treibt uns als Ihre Volksbank an.



**Volksbank
Breisgau Nord eG**

Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch

...näher dran!

Liebe Skifreunde!



Man stelle sich vor: ein großer Tennisclub ohne Tennisplätze, ein großer Fußballverein ohne Fußballplatz, eine Handball-, Volleyball-, Fechtabteilung eines großen Sportvereins ohne Sporthalle! Udenkbar!

Udenkbar? Fast wäre diese Horrorvorstellung für die zwei großen Skivereine in Waldkirch und Kollnau wahr geworden. Der Besitzer der zwei Skilifte am Caibellochhang, Herr Herr, war nicht mehr bereit den Pachtvertrag zu verlängern.

Diese Situation bestand vor vier Jahren schon einmal, allerdings konnten damals Hans Ritter und ich Herrn Herr dazu bewegen uns Beiden persönlich die Liftanlagen zu verpachten. Wir verpachteten diese dann, ohne großes Aufheben darum zu machen, an die bisherigen Betreiber weiter.

Soweit so gut. Nun allerdings wollte sich Herr Herr von den Anlagen und dem dazugehörigen Grund und den Gebäuden entweder trennen oder alles stilllegen. Die Verhandlungen über einen Kauf, welche Stefan und Ralf Hermann als Skiliftbetreiber schon seit geraumer Zeit mit viel Elan und Einsatz führten, waren sehr schwierig und die Gefahr bestand dass der Erhalt nicht gesichert werden konnte.

In dieser Situation ging der Vorstand des SC Kandel auf der Generalversammlung 2010 in die Offensive und erhielt vom Verein ein klares Stimmungsbild:

Wir brauchen unseren Hausberg mit den Caibellochliften! Allein mit dem Kinderlift am Hotel und dem steilen Schwarzmooshang kann kein vollwertiges Programm für unseren sportlichen Nachwuchs auf dem Kandel betrieben werden und die Skisportschule hätte in ihrer bisherigen Form vor dem Aus gestanden. Für den SC Kandel und die Skizunft Kollnau wäre eine Stilllegung katastrophal gewesen. Von den Folgen für den Tourismus im Tal und auf dem Berg wollen wir gar nicht reden.

In den folgenden Monaten habe ich mich von engagierten, altgedienten und „Lift-erfahrenen“ Skiclubmitgliedern beraten lassen, insbesondere auch was die verschiedenen Möglichkeiten der Finanzierung eines solchen Vorhabens angeht. Es folgten Gespräche mit Stadt und Kreis. Diese Aufgabe erforderte ein Zusammenwirken aller betroffenen Vereine, also freuten wir uns besonders als die SZ Kollnau partnerschaftlich mit dabei war.

In Michael Duscha fanden Michael Streich und ich einen höchst engagierten und wertvollen Mitstreiter für die Sache, brachte er doch Kompetenzen und Kontakte ins Spiel die uns fehlten.

Meine anfängliche Skepsis, was die mögliche Hilfe durch Stadt und Landkreis anging, wich immer mehr völliger Begeisterung als klar wurde dass gerade hier die Lösung lag. Wir hielten uns jedoch bis kurz vor Pachtende im Hintergrund um die Verhandlungen von Stefan und Ralf nicht zu gefährden. Als klar wurde dass die Verhandlungen kein gutes Ende nehmen werden, konnten Herr Oberbürgermeister Leibinger und Herr Landrat Hurth eine Lösung präsentieren welche alle Beteiligten berücksichtigt und mit der wir sehr gut leben können:

Vereinfacht gesagt kauft die öffentliche Hand alles und verkauft die Liftanlagen sofort an die beiden Vereine SC Kandel und SZ Kollnau. Diese wiederum verpachten beide Lifte an Stefan Hermann. Das benötigte Gelände und das Gebäude werden von der Stadt langfristig an die beiden Vereine verpachtet und auf direktem Wege an den Betreiber unterverpachtet.

Es ist den großzügigen Spenden einiger Weniger zu verdanken das die Stadt über die entsprechenden Mittel verfügen konnte. Es gibt eben noch Menschen denen das Allgemeinwohl und die sportliche Zukunft unserer Kinder am Herzen liegen. Dieses Engagement kann gar nicht hoch genug angesehen werden. Nicht überall im Schwarzwald gelingt die Skiliftrettung, zum Nachteil unseres schönen Sports, der dann nur mit entsprechend längeren Anfahrtswegen ausgeübt werden kann.

Ich danke hier allen Spendern aus ganzem Herzen. Ebenso bin ich Herrn Oberbürgermeister Leibinger und Herrn Landrat Hurth zu großem Dank verpflichtet.

Ich wünsche uns allen auf dem Kandel eine schöne Saison 2011/2012 mit viel Spaß am Sport im heimatlichen Schnee.

Jetzt ist natürlich alles andere Erfreuliche der zurückliegenden Saison nicht von mir erwähnt worden, dazu kann ich nur sagen: lest das Heft!

Viel Vergnügen beim Lesen des Jahresprogramms!

Ski Heil!

*Claus Kratzner
(1. Vorsitzender)*

Ehrungen im Ski-Club

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Katharina Jendritzky, Petra Müller-Beck, Alf-Bernd Ambs, Felix Haberstroh, Heribert Scholz, Klemens Wehrle

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Susanne Ambs, Birgit Eble, Lieselotte Gerspacher, Gisela Koch, Astrid Moser, Karin Rambach, Gisela Holder, Christine Holder, Heinz Dufner, Alfons Ebner, Bernhard Ganter, Ernst Gerspacher, Armin Gerspacher, Bernhard Haberstroh, Michael Hoch, Markus Viesel

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Brigitte Harbrecht, Heide Klar, Margitta Mayer, Eva Riedel, Hans-Peter Saalfeld, Michael Schleinzer, Michael Welle

Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Gertrud Augustiniok, Evelyn Ganter, Christine Rudloff, Erika Ruppenthal, Hans Hoch, Paul Ruf

Für 70-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Ruth Hauk



Für 40 Jahre Vorstandschaft: Hans Bernasconi

Für 14 Jahre Vorstandschaft: Beatrice Hacker

Für 14 Jahre Kassenprüfer: Thomas Kräter

Für 10 Jahre Vorstandschaft: Ralf Sauter, Claudia Herr, Claus-Christian Kratzner

Für 6 Jahre Vorstandschaft: Peter Riedel, Carina Roll, Helmut Öschger



Außerdem gratuliert der Ski-Club Kandel nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.

Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Skikameraden in Ehrfurcht und Dankbarkeit. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihren Familien.

Hans Bernasconi für 40 jährige Vorstandstätigkeit geehrt

Anlässlich der Generalversammlung des SC Kandel am 12.10.2010 hatte unser Ehrenvorsitzender Paul Ganter die besondere Freude, unser Vorstandsmitglied Hans Bernasconi für unglaubliche 40jährige Vorstandstätigkeit zu ehren. Dieser Beitrag fasst seine Laudatio zusammen.



In seiner Funktion als Beisitzer hatte Hans Bernasconi am Anfang vor allem als Bindeglied zur Bergwacht Aufgaben zu erfüllen. In den ersten Jahren seit Gründung des Ski-Clubs gab es auf dem Kandel keine organisierte Bergrettung. Mit zunehmendem Skibetrieb wurde den Verantwortlichen klar, dass hier Abhilfe geschaffen werden musste. Ein Sanitäter musste in den Vorstand! In Johann Bernasconi, dem Vater von Hans, fand sich ein begeisterter Skiläufer und ausgebildeter Sanitäter, der an Sachkenntnis und Hilfsbereitschaft nicht zu überbieten war. Es entwickelte sich über viele Jahre eine Unfallorganisation, welche den SC Kandel aber letztlich überforderte, was dann im Jahr 1952 zur Gründung der Bergwachtstation auf dem Kandel führte. Als Gründungsmitglied der Bergwacht, danach jahrzehntelang technischer Leiter und Ausbilder - im Landesverband Prüfer im technischen und medizinischen Bereich - hat sich Hans bei der Bergwacht große Verdienste erworben.

Seinem Engagement im Skiclub tat dies aber

keinen Abbruch. 15 Jahre lang hat er in der Skischule Kinderskikurse mitgestaltet. Für unsere Skijugend gestaltet er seit über 20 Jahren in der Weihnachtsfeier als Hauptperson den St. Nikolaus. In der früher traditionellen 1. Skiecke auf dem Kandel gab Hans, ebenso jahrelang, eindrucksvoll den Skipfarrer zum Besten, mit der urgewaltigen „Skitaufe“. Er vertritt uns oft bei befreundeten Vereinen auf deren Generalversammlungen, dann auch sehr oft in „Dreifaltigkeit“, als Mitglied des SC Kandel, der Bergwacht und als Mitglied der Schwarzenberger Herolde.

Seit vielen Jahren obliegt ihm die Aufmerksamkeit zu den älteren Mitgliedern, wenn es um Geburtstagsgratulationen und Ehrungen geht. Es sind übers Jahr 150 Mitglieder, die an ihrem 50., 60., 70., und dann jedes weitere Geburtsjahr, eine Aufmerksamkeit vom SC Kandel erhalten. Diese Aufmerksamkeit, mit der verdiente Mitglieder an ihrem Geburtstag persönlich besucht, oder beglückwünscht werden, wird sehr dankbar aufgenommen. Hier hält er Verbindungen zur älteren Generation aufrecht, die es verdient haben, nicht vergessen zu sein. Eine dankbare und wichtige Aufgabe, mit welcher er dem Ski-Club Kandel viel Ehre einbringt.

Der Skiverband Schwarzwald verlieh ihm die Ehrenplakette. Der Ski-Club Kandel gratulierte ihm mit einer besonderen Anerkennung. Das Beste ist allerdings, dass er noch weitermacht!

Lieber Hans, wir danken dir und hoffen das du uns noch lange im Vorstand erhalten bleibst!

Ski Heil

Claus Kratzner

Rolf Beisel Ehrenmitglied des SC Kandel

Ehrenmitgliedschaften werden im Ski-Club Kandel eher selten vergeben. Seit dem Jahr 1966, also seit circa 46 Jahren nur insgesamt 26 mal.

Einem ungeschriebenen Kodex zufolge sollte der Geehrte über einen sehr langen Zeitraum hinweg an entscheidender Stelle des Vereins zuverlässig und uneigennützig gewirkt haben; und/oder er sollte durch sein Wirken wichtige Weichen gestellt haben für zukünftige, positive und nachhaltige Entwicklungen im Verein; und/oder durch eigene sportliche Leistungen dem Verein zu hohem Ansehen verholfen zu haben; und/oder durch andere Leistungen, die zu benennen, einer derzeit im Gespräch befindlichen Ehrenordnung vorbehalten bleibt.

Rolf Beisel wurde an der Jahreshauptversammlung 2009 anlässlich seines im Januar 2010 bevorstehenden 70sten Geburtstages in den Rang eines Ehrenmitgliedes im Ski-Club Kandel erhoben. Rolf Beisel, Jahrgang 1940, ist Mitglied seit 1955, also nahezu 55 Jahre. Er war in den Jahren 1962 bis 78, also 16 Jahre lang Vorstandsmitglied in der Funktion als erster alpinen Sportwart. In dieser Zeit genoss der Ski-Club Kandel wegen seiner Erfolge im alpinen Rennsport schwarzwaldweit höchstes Ansehen. Rolf Beisel konnte mit seiner Mannschaft die schon vorher bestandene Leistungsstärke weiter aufbauen und befestigen.

Nach Martin und Beatrix Vetter, die beide für die Jugend-Nationalmannschaft des DSV nominiert waren, waren Karl-Heinz Blattmann, Dierk Beisel und Michael Müller die herausragenden Athleten, die sich für die Landeskadern Baden-Württemberg und Dierk Beisel sogar für die damalige Nachwuchs-Nationalmannschaft des DSV qualifiziert haben. So wurde damals der Nimbus der herausra-

genden Leistungsstärke des SC Kandel begründet, der in den letzten Jahren eindrucksvoll wiederbelebt wurde, überwiegend von Kindern der damaligen Sportler.

Beim Anlegen der Kandelloipe im Jahr 1973 waren Verbindungen und Einfluss des Forst-



mannes Rolf Beisel von großer Wichtigkeit. Doch entscheidender und zukunftsweisender war die Vision von Rolf, auf dem Kandel einen Trainingshang mit Skilift zu schaffen, der den Kandelnordhang, an dem bis in die 60er Jahre der große Kandeltorlauf durchgeführt wurde, ersetzen konnte, damit diese Tradition aus damaliger Sicht fortgeführt werden konnte. Im Wesentlichen aufgrund seiner Initiative also, kam es zur Erschließung des Schwarzmooshanges und zum Bau der erforderlichen Liftanlage. Es mussten von vielen Personen erhebliche finanzielle und ideelle Leistungen erbracht werden, um dieses Unternehmen in Gang zu bringen. Rolf hat sich in einer dafür gegründeten Skilift-Gesellschaft mit erheblichem zeitlichen Aufwand selbst eingebracht.

Der Skilift ist heute wieder im Besitz des Ski-Club Kandel, wird von den Liftbetreibern mit hohem persönlichen und finanziellem Engagement weiterbetrieben und bildet eine wichtige Grundlage für das Training unserer heutigen Sportler.



Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

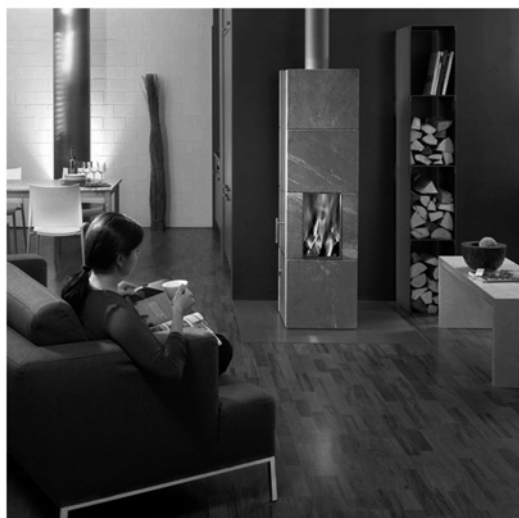
Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine



Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014



Cybulln
Erlebniswelt

79183 Waldkirch

Buchholzer Straße 3

Tel. (07681) 40 15 - 0

Fax (07681) 401540

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-12 u. 13.30-17.30 Uhr

Sa. 9.30-12.30 Uhr

Kostenlose Parkplätze

info@cybulla.de

www.cybulla.de

KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN

Eine 600 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen,
Heizkamine, Kaminöfen, mit allem Zubehör.

Rolf Beisel hat sich nicht nur im Verein selbst, sondern auch in den übergeordneten Verbänden eingebracht. So war er insgesamt 26 Jahre Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbundes, davon mehrere Jahre Vizepräsident für den Leistungssport. Von 1977 bis 2003 war er Präsidiumsmitglied des Ski-Verbandes Schwarzwald, bis 1993 als Vize-Präsident und 10 Jahre als dessen Präsident. In diesen Gremien hat er stets den Verein seiner sportlichen Herkunft, näm-

lich uns, mit Stolz hervorgehoben.

Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde Rolf Beisel von der damaligen Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, Anette Schavan, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Für und als sein Heimatverein war dies also Grund genug, ihn in den Rang des Ehrenmitgliedes zu erheben.

Hans Ritter

Jahresbericht 2010/2011

Am Ende der Saison 2010/2011 dürfen wir uns ein kollektives Aufatmen gönnen. Auch wenn es so etwas wie ein entspanntes Jahr ohne Arbeit vermutlich nie geben dürfte, so wartete das letzte Jahr doch mit einigen ganz besonders hochkarätigen Herausforderungen auf, die es zu bewältigen galt.

Schon bei der Hauptversammlung 2010 weist Claus Kratzner darauf hin, dass unser wichtigstes Thema im Geschäftsjahr 2010/2011 die Bereinigung der Skilift-Situation am Kandel sein würde. Es ging um nicht mehr und nicht weniger als die Rettung und Erhaltung unserer Lebensader. Vermutlich ahnte zum damaligen Zeitpunkt noch keiner, dass sich die dazu nötigen Verhandlungen über so viele Runden hinziehen und eine derart große Intensität mit sich bringen würden. Claus Kratzner und Michael Streich ist es zuvorderst zu verdanken, dass das Thema für die nächsten Jahre bereinigt und dauerhaft gelöst werden konnte.

Ebenfalls schon vor einem Jahr war uns bekannt, dass uns die Geschäftsstelle nicht mehr zur Verfügung stehen würde. Im Laufe des Jahres haben wir verschiedene Lösungen geprüft und verworfen. Nachdem sich keine wirklich optimale Variante angeboten hat, mussten wir uns dafür entschei-

den, Archiv und das umfangreiche übrige Material räumlich voneinander zu trennen. Diese Maßnahme hat uns aber nur etwas mehr Luft und Flexibilität verschafft. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass wir nur eine vorübergehende und keine dauerhafte Lösung erreicht haben.

Aber natürlich gibt es vom letzten Jahr nicht nur über die ganz großen Themen zu berichten:

Die Sölden-Ausfahrt der Jugend markiert regelmäßig den eigentlichen Start der Saison. 35 Kinder, Jugendliche und Betreuer machen sich auf den Weg, um die ersten Schneekilometer unter die Bretter zu nehmen. Hier sind die älteren Jugendlichen bereits im Einsatz, um sich um die Kleineren zu kümmern – eine Art Generationenvertrag im Kleinen. Erfreulich, dass die Gruppe von ernsthaften Verletzungen verschont bleibt und alle gut gerüstet in die neue Saison starten können.

Auch der Brettlemarkt gehört unveränderlich zum Saisonauftakt. Was nach so vielen Jahren wie Routine aussieht, erfordert dennoch regelmäßig viele Stunden in Vor- und Nachbereitung. Und jedes Jahr wird geprüft, was man im nächsten Jahr besser machen könn-

**Wir engagieren uns
auch für sportliche
Kontakte!**

**Das
ist für uns
keine Frage der
Werbung, sondern
des Engagements.**

**Elektroanlagen
Klimaanlagen**

RUMMELE

Lilienweg 1 • 79183 Waldkirch
Tel. 07681/94 60 • Fax 07681/2 37 05

www.elektroklima-rummele.de

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

Bauunternehmung • Hoch- und Tiefbau
Betonfertigteile • Altbausanierung
Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch • Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 07681 / 47785-0 • Fax 07681 / 47785-25
e-mail: info@karl-burger.de

Stahl- und Glaskonstruktionen • Geländer • Treppen • Vorbaubalkone • Markisen • Handläufe • Tore
Haustüren • Briefkästen • Garten- und Gitterzäune • Fenstergitter • Gittertüren • Ausleger • Grabkreuze
Leuchten • Vordächer • Lampen • Schiebeläden • Rollläden • Stahlkonstruktionen • Schmiedearbeiten
Garagentore • Garagentorantriebe • Carport • Fahrradständer • Inneneinrichtung, Möbel und Zubehör ...

Schlosserei

Lemminger

Metall nimmt Gestalt an.

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch Fon 07681.7950 schlosserei@lemminger.de www.lemminger.de

te. Der Bierkasten-Kletterwettbewerb leidet etwas unter den windigen Bedingungen, so dass keine neuen Rekorde aufgestellt werden können. Die Anmeldungen für die Skischule versprechen – entsprechendes Wetter vorausgesetzt – ein gutes Skischuljahr. Schon sind die ersten Kurse vollständig ausgebucht.

In der Folge nimmt das Geschäftsjahr im Ski-Club Fahrt auf. In der Jahreshauptversammlung gibt es eine Reihe von Neuwahlen – die neuen Vorstandsmitglieder können nahtlos ihre Aufgaben übernehmen und sind gleich komplett integriert (Arbeit verbindet).

Bereits Anfang Dezember kann der Skibetrieb in den Trainingsgruppen aufgenommen werden – die Skisportschule ruft bereits am 4. Dezember zum ersten Training. Im Laufe der Saison wird es sich noch herausstellen, welch hoher organisatorischer Aufwand damit verbunden ist, regelmäßig Trainer und Rennläufer im richtigen Mischungsverhältnis auf dem Kandel aufzubieten. Im Dezember spielen auch Schnee und Wetter mit, so dass sowohl viele Rennstunden absolviert werden, als auch alle Skikurse mit vollem Erfolg durchgeführt werden können.

Am Ende der Winterferien wartet ein erster Höhepunkt auf die Sportabteilung des SCK: der ORMED.DJO Cup findet zum dritten Mal statt. Mittlerweile kennen die regelmäßigen Helfer ihre Aufgaben schon so gut, dass die Koordination immer besser wird (das wurde uns auch von den anwesenden Offiziellen gerne bestätigt). Leider immer noch nicht im Griff haben wir die Wetterplanung. Soviel Regen an einem Hang an zwei Tagen im Januar? Die vielen Helfer beweisen außerordentliches Durchhaltevermögen und Zähigkeit und stehen darin den jungen Rennläufern nicht nach. Tage dauert es, bis alles wieder trocken und aufgewärmt ist.

Leider hält der Winter nicht, was er noch im Dezember versprochen hat – ab Anfang Februar lässt er deutlich nach. Glücklicherweise können wenigstens die Skikurse noch vollumfänglich durchgeführt werden. Auch zur Veranstaltung des Gaudiirennens reicht es gerade noch, aber sowohl die Vereinsmeisterschaft als auch der Kreisjugendskitag fallen den widrigen Bedingungen zum Opfer. Dass der Kreisjugendskitag auch aufgrund der Bewirtungssituation auf dem Kandel abgesagt wird, ist eine wenig erfreuliche Eskalation, die noch einige Zeit für Gesprächsstoff in Waldkirch und den Leserbriefforen der Presse sorgt.

Das Angebot der Skitourengruppe erfreut sich wachsender Beliebtheit – es müssen sogar Wartelisten eingerichtet werden. Leider lässt die Schneesituation überall zu wünschen übrig, so dass die Auswahl von geeigneten Zielen immer schwieriger wird. Aber mit den Touren zum Beispiel nach Grispalp oder zum Abschluss auf den Petit Combin beweisen die Verantwortlichen, dass es vielfältige Möglichkeiten gibt – ein Blick auf die Webseite des SC Kandel macht nachvollziehbar, warum das Angebot so gerne genutzt wird.

Unseren Saisonabschluss feiern wir, wie schon im letzten Jahr, in der Festhalle in Siensbach. Nachdem wir in den Vorjahren immer wieder am Modus, dem Ort oder der Ausstattung Änderungen vorgenommen haben, könnte die jetzt gefundene Form eine dauerhafte Basis für die künftigen Jahre sein. Es ist zwar für die Veranstalter (in diesem Fall den Vorstand und wenige, aber ganz treue wichtige Helfer) wie immer mit einiger Arbeit verbunden, dafür schaffen wir mit geringem finanziellen Aufwand und Risiko allen Interessierten die Möglichkeit, die vergangene Skisaison in einem gemütlichen Rahmen Revue passieren zu lassen.

Die schon zur Tradition gewordene Vortrags-

veranstaltung befasst sich für einmal nicht mit internationalen bergsteigerischen oder skifahrerischen Großtaten, sondern lenkt den Blick auf die unmittelbare Umgebung und darauf, was es dort in der Natur zu entdecken gibt. Das Thema "Begegnungen mit der Wildnis – Wildtiere im Schwarzwald" zeigt, dass wir gelegentlich nur die Augen vor der eigenen Haustür offen halten müssen. Dass dabei auch noch eine größere Spende für den Schwarzwaldzoo zusammengekommen ist, hat alle Verantwortlichen sehr gefreut.

Die Übergangszeit wird wie immer mit Mountainbiketraining und Sommertraining

für die Grundlagenarbeit und manche sommerliche Aktivitäten genutzt. Schließlich soll die skifahrerische Leistung im nächsten Winter nicht an den fehlenden Voraussetzungen in Kondition und Bewegungsfreude scheitern.

Und schließlich kann mit dem Ausklingen des Geschäftsjahres endlich die tragfähige Lösung für die Liftsituation unter Dach und Fach gebracht werden. Damit können wir auch für das nächste Jahr die Pflege und Weiterentwicklung des Skisports auf dem Kandel im gewohnten Umfang ins Visier nehmen.

Ulrich Rauer

Bericht der DSV Skischule, Winter 2010/2011

Es geht weiter am Kandel, denn sie wissen, was sie tun... So oder so ähnlich würde wohl der Titel lauten, hätte man im vergangenen Winter einen Film über unsere DSV-Skischule gedreht. Wahrlich ein erfolg- und arbeitsreicher Winter liegt hinter uns und dieser begann bereits eine Woche vor Kursstart am 19. Dezember. Wie jedes Jahr trafen sich nahezu alle aktiven Ski- und Snowboardlehrer zur Einweisung, um ihre Kenntnisse und



Fähigkeiten in Sachen Fahrtechnik und Unterrichtsmethodik auf den neuesten Stand zu bringen. Der einzige Unterschied zu den Jahren davor: dieses Treffen konnte seit Langem wieder einmal auf dem Kandel - und das auch noch bei besten Schnee- und Pistenverhältnissen - stattfinden. Nach ei-

nem Tag, gespickt mit Theorie und Übungspraxis, freute man sich dann gut gerüstet und voller Tatendrang endlich wieder loslegen zu können. Die Skischüler konnten kommen! Und dies taten sie so zahlreich wie noch nie zuvor.

Eine Rekordzahl an Anmeldungen konnte schon am Brettlemarkt Anfang November verbucht werden. Die erste Gelegenheit, sich zu einem der fünf angebotenen Kurse anzumel-

den, nutzten 280 künftige Ski- und Snowboardschüler. Eine Zahl die, wie sich später herausstellen sollte, erst ein Anfang war. Denn schlussendlich wurde diese Zahl durch die Möglichkeit der Online-Anmeldung und über die Hotline auf knapp 500 aufgestockt. Wie auch in den vergangenen Jahren star-



Hauptstraße. 78/1
79312 Emmendingen

Tel 07641- 572291
Fax 07641-572343
Email: info@oeschger-gmbh.de



WIR FÜR SIE

Lange Straße 53
79183 Waldkirch
Telefon: 0 76 81 - 65 70
Telefax: 0 76 81 - 63 41

BROT. FRANKREICH PUR.



Bäckerei Konditorei Schill
Lange Str. 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 93 97
Di – Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag 6.30 – 17.00 Uhr

Café Schill
Bäckerei Konditorei



teten wir mit den Kursen über die Weihnachtsfeiertage und Neujahr. Unser Kursangebot wurde erstmals um den Kurs WE 3 erweitert, der an den letzten zwei Februarwochenenden aufgrund der schlechten Schnee- und Witterungsverhältnisse leider nicht auf dem Kandel, sondern an den Liftanlagen in Waldau stattfinden musste. Insgesamt standen für die Durchführung 40 Ski- und Snowboardlehrer und 13 Assistenten zur Verfügung. Das 2009 ins Leben gerufene Konzept der Assistenten-Ausbildung wurde erfolgreich umgesetzt. Wir sind sehr stolz, so engagierte Jugendliche im Verein zu haben, die mit viel Herzblut und Spaß bei der Sache sind. Assistent der Skischule zu sein bedeutet bei uns nicht, dem Kursleiter nur über die Schulter zu schauen und den Kindern die Handschuhe und Stöcke anzuziehen. Es beinhaltet weit mehr als das. Unsere Assistenten arbeiten sich bereits vor Saisonbeginn bei gemeinsamen Abenden in die Theorie des Unterrichtens ein. Hierbei legen wir auch gesonderten Wert darauf, dass die Jugendlichen erfahren, welche Probleme und Schwierigkeiten bei der Leitung eines Kurses auftreten können. Unsere Assistenten so gut wie möglich für ihre späteren Aufgaben zu rüsten, liegt uns außerordentlich am Herzen. Wir freuen uns sehr darüber, dass unser Nachwuchs eine so tatkräftige Unterstützung bildete.

Besonders erwähnen möchten wir in diesem Jahr auch unsere Snowboarder, die in der Regel bisher eher in der zweiten Reihe standen, aber in den vergangenen Jahren immer mehr Zuwachs verbuchen konnten. Schauen wir uns an dieser Stelle einmal die genauen Zahlen des letzten Winters an: 60 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren wollten von vier Snowboardlehrern mit zwei Assistenten in die Kunst des Snowboardens eingeführt und weitergebildet werden. In der Regel beinhaltet jeder der fünf angebotenen Kurse drei Leistungsgruppen. Wie man sieht haben unsere Snowboardlehrer hier alle Hände voll zu tun und wir würden uns sehr freuen, aufgrund der stetig wachsenden Nachfrage, noch mehr tatkräftige Unterstützung im Lehrteam zu erhalten. Denn unser Ziel sollte es sein, in den nächsten Jahren diesen Bereich quantitativ und qualitativ weiter auszubauen. Ein großes Lob geht an dieser Stelle an Philipp Holzheu, mit dem wir seit diesem Jahr einen ausgebildeten C-Trainer SB in unseren Reihen haben. Zu diesem Erfolg gratulieren wir ihm aufs Herzlichste.

Dass sich unser Lehrteam vor allem qualitativ auf einem sehr guten Weg befindet, zeigen die Ausbildungserfolge: zur mit Bravur bestandenen B-Trainer-Ausbildung (früher Oberstufe) gratulieren wir Martha und Marie Krämer und Andrea Wahl.

Das Organisationsteam der Skischule wurde um eine zusätzliche Kraft erweitert. Carolin Ruf, die seit Jahren als Vereinsskilehrerin tätig ist, wurde mit ins Boot geholt und kümmert sich seit letztem Winter vornehmlich um die Flut der E-Mail-Anfragen, die täglich, schon lange vor Beginn der Kurse, über skischule@sckandel.de eingehen. Zufrieden mit ihrer Arbeit starteten am letzten März-Wochenende 31 Teilnehmer in eine wahrlich verdiente Abschlussfahrt nach Lech am Arlberg. Gemeinsames Ski-/Snowboardfahren und eine Menge Spaß bei herrlichem Wetter standen auf dem Programm: ein gebührender Abschluss, einfach nur zum Genießen.

Wie wir die Ski-/Snowboard-Saison beendet haben, so beginnen wir die Nächste - mit einer Ausfahrt, die dann aber wieder im Zeichen der Weiterbildung steht. In der konkreten Planung ist bereits die Einweisung, die am 03. und 04. Dezember auf dem Pitz-



tal-Gletscher stattfinden wird. Weiter geht es nächste Saison also eigentlich wie jedes Jahr, wenn auch in neuem Gewand. Eines sei über unsere neue Kleiderkollektion schon verraten: wir werden ab Weihnachten auf dem Kandel wohl nicht mehr als die "rote Skischule" bezeichnet werden!

*Euer Organisations-Team
der DSV-Skischule*

Erfahrungen als Skilehrerassistentin

Bevor man Skilehrer/in werden kann, ist man in der Skischule oder der Skisportschule als Skilehrerassistent/in tätig. So durfte auch ich im letzten Winter als Fünfzehnjährige bei manchen Skikursen mithelfen.

Als Skilehrerassistentin hatte ich die Chance, Einiges für meine bevorstehende Ausbildung zu lernen. Man wird bei Skikursbeginn einer Leistungsgruppe zugeteilt und darf dem Skilehrer helfen. Oft geben sie dir auch die Möglichkeit, eine Übung selbst vorzuführen und nach dem Kurs bekommt man dann ein Feedback, was schon gut war oder was man anders/besser zeigen sollte. Wichtig war mir, alle Leistungsgruppen kennen zu lernen und dementsprechend die richtigen Übungen zu wissen.

Als Skilehrerassistentin hatte ich letzten Winter sehr viel Spaß und habe außerdem sehr

viel gelernt. Für mich ist es wichtig, mit etwas Wissen und Erfahrung in die Ausbildung gehen zu können.

Also drückt mir für die Ausbildung die Daumen...

Anne Roth



Unsere Skisportschule im SC Kandel

In der vergangenen Saison haben die Skischule und Skisportschule ihre Zusammenarbeit weiter vertiefen können. Zum einen

zubringen. Vielen herzlichen Dank an euch. Auch euch vielen Trainingsteilnehmern möchte ich für euren Trainingsfleiß danken,



sicherlich gibt es da auch bei dem einen oder anderen noch etwas „Luft nach oben“.

Mit der kommenden Saison werden wir wieder ein paar Anpassungen an den Trainingsbetrieb vornehmen. Die Leistungsgruppe 6 wird von der Skischule komplett betreut, damit eine bessere Durchgängigkeit von Skischule zur Ski-

wurden die Leistungsgruppen L6-L10 in der logischen Weiterführung zu den Klassen in der Skischule eingeführt. Darüber hinaus wurde der Austausch zwischen den Skilehrern und Trainern weiter ausgebaut. Die dadurch entstandenen Synergien ermöglichten es der Skischule und der Skisportschule alle Kurse mit unseren gut ausgebildeten Trainern und Skilehrern, vor allem während der Weihnachtsferien, ohne Qualitätsverluste durchzuführen. Leider ließ uns der Winter nach und nach im Stich und wir mussten auf den Feldberg ausweichen.

sportschule gewährleistet wird. Die Leistungsgruppen 7-10 bleiben wie in der letzten Saison, mit dem Unterschied, dass wir noch mehr Wert auf die Skilehrer- und Trainerausbildung in der Leistungsgruppe 10 legen. Für die angemeldeten Skilehrer- und Trainerassistenten haben wir uns deshalb einen besonderen Bonus einfallen lassen. Sie erhalten ab der kommenden Saison ihren Beitrag zurück erstattet.

Kontakt: skisportschule@sckandel.de

Michael Müller

Unsere jungen Trainer haben eine sehr gute Arbeit abgeliefert. Besonderer Dank gilt Matthias Holder und Moriz Müller für ihren unermüdlichen Einsatz. Aber auch die vielen Skilehrer, vor allem Martin Dittrich, haben die Möglichkeit genutzt mal etwas mehr als „nur“ Bergestemme und Stoppschwung bei-

Ein typischer Trainingstag erzählt von Moriz Müller

Morgens um 08:30 Uhr vor dem Trainingsbeginn trafen sich die Trainer des Tages (Michael Müller, Moriz Müller, Matthias Holder) und besprachen schon einmal die wichtigsten Punkte. Um 9 Uhr kam dann auch schon der Nachwuchs, in diesem Winter oft bis zu 50 Läufer. Diese wurden dann aufgrund ihres Alters und fahrerischen Könnens in Gruppen eingeteilt und einem Trainer zugewiesen, der diese Gruppe über den Tag trainierte. Auf dem Programm stand Techniktraining, Vielseitigkeitsläufe und variables Skifahren (ist der Fachjargon für Schanzenspringen und anderen Unfug). Auch durften die Kinder beim Training des Bezirkskaders

mitfahren und auch ab und an durch den Stangenwald brettern. Dadurch wurde der Ansporn für den Nachwuchs noch einmal



erhöht und der Trainingserfolg verbessert. Es hat allen Trainern viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf diesen Winter mit neuen und alten Gesichtern und einer Menge Spaß.

erhöht und der Trainingserfolg verbessert. Es hat allen Trainern viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf diesen Winter mit neuen und alten Gesichtern und einer Menge Spaß.

58. Sommerbergtour 2011

Die Sommerbergtour führte die Senioren vom SC Kandel dieses Jahr in die Naturparkregion Reutte/Tirol.

Die Naturparkregion Reutte bietet nicht nur dem konditionsstarken, sondern auch dem älteren Naturliebhaber die Möglichkeit, eine atemberaubende Bergwelt zu erleben. Aufstiegshilfen sorgen dafür, schwierige Routen zu umgehen und können somit das Wandergefühl auf meist „ebenen“ Höhenwegen bieten.

In dem Weiler Wängle konnte das ruhige und schön gelegene Hotel Talhof als Ausgangspunkt für unsere Touren gebucht werden. Nach dem Bezug der Zimmer starteten wir zu einer Eingetour auf dem Panorama Höhenweg unterhalb der steilen Wände im Tal. Hier zeichnete sich schon der Wetterwechsel von Regenwolken zu blauem Himmel ab.

Am anderen Tag, nach ausgiebigem Frühstück, ging es mit der Hahnenkammbahn Höfen in unmittelbarer Nähe des Hotels ge-



Foto Ringwald

legen, auf 1730 Meter in das Wandergebiet. Die Seniorchefin des Hotels bot sich an, die Tour zu führen und uns ihre Heimat und die Berge ausführlich zu erklären. Von der Bergstation ging es zum Alpenblumengarten, angelegt und gepflegt durch die Bergwacht, ein absolutes Muss für Natur- und Blumenliebhaber. Weiter ging es nach einem Anstieg von circa 200 m auf den Hahnenkamm, mit 1983 m die höchste Erhebung für uns. Es bot sich ein herrliches Bild in der Runde. Nach Westen über das Tannheimer Tal und die Tannheimer Gruppe mit Rot Flüh und Kellenspitze in die Allgäuer Alpen bis hin in die Ferne zum Grünten. Nach Osten über das Reuttener Becken zur Zugspitze und die Mimminger Kette und die Lechtaler Alpen.

Dieses herrliche Bild blieb uns bei strahlender Sonne den ganzen Tag erhalten. Nach dem Abstieg über das Tiefjoch, 1717 m, zur Lechaschauer Alm, 1670 m, wurde Einkehr

gehalten. Die Alm gilt als das Original von Reutte und ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Diese endlose Fernsicht mit Zugspitzblick und dem Reuttener Talkessel, ebenso die angebotenen Speisen auf der Alm, aus eigener Erzeugung, bleiben uns lange in Erinnerung. Danach trennte sich die Gruppe, der kleinere Teil wanderte zurück zur Bergstation, um mit der Bahn abzufahren. Die grö-

ßere Gruppe stieg den steilen Pfad die circa 800 Höhenmeter ab.

Am Samstag hatte sich eine größere Gruppe entschlossen, den steilen Aufstieg zur Gehrenalpe zu gehen und mit etwas mehr als zwei Stunden auch in einer guten Zeit bewältigt. Nach einer ausgiebigen Rast ging es über die Lechaschauer Alm zurück zur Bergstation.

Am Sonntag haben wir es uns dann gemütlich gemacht. Von der Bergstation sind wir zu der Schneetalalm, circa eine Stunde gewandert und haben bei heimischer Musik den Ausblick über das Tannheimer Tal genossen bzw. die Alpinisten im Klettersteig beobachtet. Reich beglückt von dem Erlebten der vergangenen Tage traten wir rechtzeitig den Abstieg an. Am Hotel wartete schon der Bus zur Heimfahrt.

Max Furtwängler



DAS ERLEBNIS GANTER INTERIOR

Mit unserem Team realisieren wir weltweit faszinierende Raumkonzepte. Renommierete Kunden vertrauen uns, denn sie wissen: Wir behalten immer das Ganze im Blick, ohne die wichtigen Details aus den Augen zu lassen. So sind wir.

ADIDAS. AUDI. BASLER. BETTY BARCLAY. BMW. BREUNINGER BURBERRY. HUGO BOSS. LAUREL LISA MODEN. MODEHAUS KAISER MONTBLANC. PORSCHE DESIGN SALAMANDER. S.OLIVER. SPORT BOHNY. TIFFANY. VERTU.

≡
GANTER
INTERIOR_IDENTITY

GANTER INTERIOR GMBH · AM KRAFTWERK 4 · D-79183 WALDKIRCH · FON +49 7681 4018-0 · WWW.GANTER-INTERIOR.COM

Die Skitourengruppe in vier Kantonen der Schweiz unterwegs



Tagesskitour im Januar
Die erste Skitour wurde im Januar in All Aqua am Nufenenpass im Kanton Tessin gestartet. Bei sehr kaltem und windigem Winterwetter ging es in zwei Gruppen durch den dichten und steilen Bergwald zur Piansecchütte (1998m). Dort trennte man sich. Eine Gruppe ging Richtung Chuhebodenpass über den Chuhebodengletscher zur Pingne Cimqa Baggia (2860m). Die zweite Gruppe ging über die weite Alpe della Pingne zur Forcella (2660m). Von dort führte die Abfahrt wieder zur Nufenenpassstraße nach All Aqua zurück. In Ronco traf man sich wieder zum Cap-puccino im winterlichen verschneiten Tessin.



Ausbildung

Unsere alljährliche Ausbildung wurde Ende Januar bei Kaiserwetter auf dem Kandel angeboten. Nach anfänglichem Tiefschneegeheul, ob man nicht erst

Die diesjährigen Skitouren wurden in den Schweizer Kantonen Tessin, Uri, Berner Oberland und Wallis bei durchweg mageren Schneeverhältnissen durchgeführt. Der frühe Wintereinbruch im Schwarzwald ließ uns alle wieder auf einen schneereichen Winter hoffen. Die geweckten Erwartungen wurden leider nicht erfüllt und so waren auch im alpinen Raum weniger als 50% der Durchschnittsschneemengen erreicht worden.

den Nordhang zerpfügen dürfe, wurde doch die Ernsthaftigkeit des Themas „behelfsmäßige Bergrettung und Kameradenhilfe“ akzeptiert. Unter anderem wurde in zwei Gruppen aus provisorischen Mitteln je ein Akia gebaut. Das Ausbildung auch bei schönem Wetter Spaß machen kann, wurde bei dem abschließenden Rettungsschlittenrennen von der Pyramide zum Kreuzacker klar. Beide Gruppen gaben ihr Letztes, um als erster über die Ziellinie zu gelangen.

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!



Erleben Sie Holz –
von seiner schönsten Seite!

SCHREINEREI
Bayer GmbH

- Innenausbau
- Fensterbau
- Reparaturen

Friedhofstraße 20 ■ 79183 Waldkirch ■ Tel.: 07681/47 78 38-0 ■ Fax: 07681/47 78 38-8
buero@bayer-schreiner.de ■ www.schreinerei-bayer-waldkirch.de



Emil Ruf

Inh. B. Fackler

**Peugeot-Service-Partner
ESSO-Station**



Freiburgerstraße 27 · Tel. 07681/7224
79183 Waldkirch · Fax 07681/25686





Tagesskitour im Februar

Im Kanton Uri fand unverhofft unsere zweite Tagesskitour statt. Beim frühmorgendlichen Kaffee in der Gotthardraststätte wurde eine längere Vollsperrung des Gotthardtunnels bekannt gegeben. Kurz entschlossen wurde unser Ziel im südlichen Tessin aufgegeben und in das Skitourenmekka Realp am Furkapass verlegt. Von dort stieg man auf den Tälligrat. 1250 Höhenmeter wurden im Aufstieg und der Abfahrt bei relativ guten Schneebedingungen bewältigt.

Zweitägige Skitour im März

Unsere zweitägige Skitour im März führte uns auf die Griesalp ins Kiental im Berner Oberland. Durch die beeindruckende Grieschlucht führte der steile Weg zur Griesalp. Mit Hinweistafeln und Stehlen wurde man auf die Einzigartigkeit und die besondere Landschaft, welche von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhoben wurde, aufmerksam gemacht. Unser erstes Ziel, der Christihubel, konnte noch unter Föhnneinfluss begangen werden. Auf Grund des wenigen Schneefalls wurde die Abfahrt zur Griesalp zu einem

bruchharschmäßigen, anstrengenden Jahrhunderterlebnis. Anschließend verbrachte man einen schönen Hüttenabend bei den Schweizer Naturfreunden auf dem Haus Gorneren. Am nächsten Morgen begab man sich durch schützenden Hochwald in Richtung Bundstock. Auf Grund des Föhnzusammenbruchs und des dadurch bedingten schlechten Wetters und der hohen sichtbaren Lawinengefahr, mussten wir leider eine Stunde unterhalb des Gipfels umdrehen und fuhren zu unserem Ausgangspunkt im Kiental ab.

Dreitägige Skitour im April

Der Höhepunkt der Saison war die dreitägige Abschluss-Skitour zum Petite Combin. Alle 16 Teilnehmer erreichten den Gipfel. Bei frühlommerlichen Temperaturen waren wir drei Tage im Val Bagnes im Kanton Wallis unterwegs. Der fünfstündige Hüttenanstieg von Fionnay im Tal bis zur Übernachtung Cabane Panossière auf 2682 Metern verlief über steile Wegpassagen mit längeren Tragestrecken der Ski.

Mit anfänglicher Unterstützung durch Stirnlampen in nächtlicher Stimmung, stieg die Gruppe am nächsten Morgen über den Glacier de Corbassier durch eine imposante Gletscherlandschaft zum Petite Combin (3682m) auf, immer im Banne des großen Bruders Grand Combin. Eine traumhafte Fernsicht über die italienischen, französischen und schweizer Alpen belohnten die Mühen des langen Aufstiegs. Vom Gipfel des Petite Combin wurde zur Abfahrt die steile, nordseitige Gletschervariante zur Panosièrehütte gewählt. Traumhafte, mit unerwartetem Pulverschnee gefüllte Tiefschneehänge führten uns über 1200 Höhenmeter zurück zur Hütte. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde das Sonnenbaden vor der Hütte mit dem fantastischen Blick auf das grandiose Grand Combin Massiv ein Genuss.

Auf Grund der hohen Lawinengefahr durch die tageszeitliche Erwärmung, verzichteten wir am nächsten Tag aus Sicherheitsgründen auf einen weiteren Gipfel. Der Hüttenabstieg wurde recht früh angetreten. Das Glück, die dreitägige Abschlusstour der SC Kandel Skitourengruppe durchführen zu können, freute alle Teilnehmer und war ein Erlebnis.

Alle vier geplanten Saison-Touren konnten, bei meist guten Wetter- und Schneeverhält-

nissen, durchgeführt werden. Die angebotenen Ausbildungstermine wurden rege in Anspruch genommen. Die Wahl der Touren und Termine war durch die dürrtigen Schneeeverhältnisse in diesem Winter nicht immer einfach. Mit diesen schönen Erlebnissen beschließt die Skitourengruppe die Saison 2010/2011 und freut sich auf die nächste Saison.

*Gerold Scherer
(Sportwart nordisch)*



Skiausfahrt 2011

Herrliche Skitage bescherte uns der Wettergott auch dieses Jahr bei unserer Skiausfahrt. Mit 32 Teilnehmern starteten wir am 17. Januar für 4 Tage wiederum nach Flims/Laax. Bei strahlendem Sonnenschein, optimalen Schneeverhältnissen und keinen Wartezeiten an den Bahnen war es wiederum ein voller Genuss. Wegen des hohen Schweizer Franken wurde die Ausfahrt für 2012 abgesagt.

Max und Marlene Furtwängler



Foto Ringwald

Herbstwanderungen 2011

Im Anschluss an die Sommerbergtour werden im 14-tägigen Rhythmus die Herbstwanderungen mit Max und Marlene Furtwängler in der näheren und weiteren Umgebung unserer schönen Heimat durchgeführt.

Termine: 25. September, 9. Oktober, 23. Oktober, 6. November und 20. November.
Treffpunkt ist jeweils um 9.30 Uhr am Parkplatz Blumenstraße

Max und Marlene Furtwängler



Foto Ringwald

Ihre Spezialisten für Versicherungen und Finanzen!

Als Spezialisten für die **Absicherung** von **Risiken** kümmern wir uns – unabhängig – um die für Sie notwendigen **Versicherungen, Altersvorsorgelösungen** und den **Vermögensaufbau**. Dabei stehen für uns Ihre **langfristigen Ziele** sowie eine **Absicherung** zu den **bestmöglichen Konditionen** im Vordergrund.

- **Vorsorgecheck**
- Individuelle **Versorgungskonzepte**
- Versicherungsverträge prüfen und **optimieren**
- Neutrale **Baufinanzierung** auf Honorarbasis
- Sichere und rentable **Geldanlagen**
- Individueller **Vermögensaufbau**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

Kräter, Lubitz & Co.

Assekuranzmakler + Finanzservice GmbH

Erfolgreich, persönlich, lebensbegleitend.

Lange Str. 75a, 79183 Waldkirch,

Telefon: 07681-4076-0

post@kraeter.de, www.kraeter.de



Ein Haus voll guter Wohnideen!

Beratung und Auswahl als kreatives Erlebnis!

So schön Sie einen Einrichtungsgegenstand auch finden, die richtige Entscheidung über Proportionen, Farben und Kombinationsmöglichkeiten finden Sie mit unserer Beratung.

Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne und stimmen mit Ihnen gemeinsam ganz individuell Ihre Einrichtungswünsche in aller Ruhe ab.

Auf 5 Etagen:

- **Einrichtungen**
- **Textilien**
- **Accessoires**

Woerner

**79183 WALDKIRCH
Lange Strasse 71-73
Telefon 07681/6040**

ROLF BENZ • COR • INTERLÜBKE • MOLteni • FLEXFORM • ARTEMIDE • DRAENERT • LEOLUX

F ü r I h r e

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Claus Kratzner
Tel.: 0 76 81/23448

Sportwart alpin: Hanne Roth
Tel.: 0 76 81/1686

Jugendwart: Jonas Zimmermann
Tel.: 0160/96617377
Alexander Ahlers
Tel.: 0176/63205581

Skitouren: Gerold Scherer
Tel.: 0 76 81/2 40 57

Skischule: Hotline
Tel.: 01577/2434276

Post-/Geschäftsadresse:

Postfach 114 79175 Waldkirch

Internet: www.sckandel.de
E-mail: info@sckandel.de

Bankverbindung:

Volksbank Breisgau Nord e.G.
BLZ 680 920 00
Kto 105 805

Kandel-Lift Informationen:

Tel.: 0 76 81/2 20 99
Internet: www.kandellifte.de

Bergwacht:

Tel.: 0 76 81/92 54

Jahresprogramm

November 2011

31.10.-5.11. Herbst-Skiausfahrt Sölden
05.11. Brettlemarkt
06.11. Herbstwanderung
18.11. Jahreshauptversammlung
19.11. Nordhangmähen
20.11. Herbstwanderung

Dezember 2011

02.12. Skitouren Stammtisch
17./18.12. SVS-Eröffnungsrennen Kat. III

Januar 2012

13.-15.01. Baden-Württembergische Schüler
14.01. Tagesskitour
21.01. Bezirkstestrennen (RT)
SZ Elzach
21.01. Vereinsmeisterschaft SC Kandel
21.01. Inferno-Rennen
22.01. Bezirkstestrennen (SL)
Ausrichter SC Kandel
28./29.01. Leki Kat. III
28./29.01. VR Talentiade
29.01. Ausbildungstag Skitouren

Februar 2012

04./05.02. Bezirksmeisterschaften
SC Emmendingen
11.02. Tagesskitour
11.02. Gaudiennen
11./12.02. VR Talentiade
26.02. Bezirkstestrennen (SL)
SZ Kollnau

**Termine unverbindlich, bitte Info
und auf unserer Webseite**

Pin Wand

mm 2011/2012

März 2012

03./04.03.	SVS-Meisterschaften
03./04.03.	VR Talentiade
10./11.03.	Ormed.DJO Cup Kat. III
	Ausrichter SC Kandel
10./11.03.	Finale VR Talentiade
10./11.03.	Zweitagesskitour
18.03.	Bezirksmeisterschaften
	Lahr/Seelbach
31.03.	SVS-Abschlußrennen Kat. III
30.03.-01.04.	Dreitagesstour

April 2012

01.04.	SVS-Abschlußrennen Kat. III
14./15.04	Abschlusswochenende Adelboden
	Winterabschlussball
	(Termin folgt)

Juni 2012

Vortragsveranstaltung
(genauer Termin und Thema folgt)

September 2012

Herbstwanderungen
(Termine folgen)

Oktober 2012

13.10.	Kandel Bike Cup
	Herbstwanderungen
	(Termine folgen)
29.10.-03.11.	Herbst-Skiausfahrt Sölden

ormationen in der Tagespresse
beachten! www.sckandel.de

Konditionstraining in der Halle

Kinder: Dienstag	18.00-19.00 Uhr
Jugendliche: Dienstag	19.00-20.30 Uhr
„Fit ab 50“: Mittwoch	19.00-20.30 Uhr
Erwachsene: Dienstag	20.00-21.30 Uhr

Im Sommer findet Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inline und Bike Training

Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Training alpin

Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Nordic Walking

In den Sommermonaten, Treffpunkt
mittwochs 18.30 Uhr, Stadthalle Waldkirch

Mountainbike-Jugendgruppe

In den Sommermonaten,
donnerstags 18.00 Uhr, Treffpunkt Stadion

Wichtige e-mail Adressen:

Vorstand@sckandel.de
Pressewart@sckandel.de
Jugendwart@sckandel.de
Kassenwart@sckandel.de
Jugend@sckandel.de
Skischule@sckandel.de
Skisportschule@sckandel.de

Interessante Internetseiten:

www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de

PHARMAPACKAGING MIT VERANTWORTUNG

NATÜRLICHES WACHSTUM IST MEHR ALS UMSATZ



Wer jährlich Milliarden Faltschachteln, Packungsbeilagen und Haftetiketten produziert, weiß wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur ist. Auch deshalb haben wir die Ausbildung von 30 jungen Klimabotschaftern für „Plant for the Planet“ ermöglicht. Und die pflanzen nun 20.000 Bäume.

www.august-faller.de

 **Faller**
Pharma | Service | Concept

Alpiner Bericht 2010/2011

Klettern, Wandern, Sommerfitnesstraining, Laufen, Nordic Walking, Sportabzeichen, Wasserski, Schanzen springen, Schwimmen, Inlinern, Biken. Gehören diese Sportarten wirklich zum Skisport? Ja, denn diese Sportarten eignen sich hervorragend für die Vorbereitung auf die "weiße Saison"!



Der SC Kandel bietet sie alle an in seinem Jahresprogramm und zwar für Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Das ist ein beachtlicher Umfang und das Eigentliche fehlt noch, unser geliebter weißer Skisport. Hier gehören dann die Alpinen, Skilangläufer sowie auch die Skitourengänger dazu. Ob nun leistungsorientiert oder eher gemütlich ambitioniert, alle finden ihren Platz im SC Kandel.



Die „heiße“ Phase des Wintersports begann für einige Kinder und Jugendliche in den Herbstferien mit der Skiausfahrt nach Sölden. 28 Teilnehmer und einem erfahrenen Trainerstab gelang wieder eine erfolgreiche und intensive Trainingseinheit! An fünf Trainingstagen konnten sich die Teilnehmer, entsprechend ihres Leistungsstands, in fünf Gruppen intensiv auf den Winter vorbereiten.

Und schon im November kam der ersehnte

Schnee auf dem Kandel. Am 21.11.2010 fuhren schon begeisterte Kinder den schön verschneiten Nordhang hinunter. Das erste Training der Skisportschule fand am 4.12.2010 auf dem Kandel statt. Begeistert wurden fünf Leistungsgruppen eingerichtet, die geeigneten Trainer gesucht und auch gefunden und alle genossen den frühen Schnee im Dezember. Ständig wurden noch Kinder für das alpine Training (rund 50 Trainingskinder) angemeldet, das Eröffnungsrennen unserer Aktiven am Feldberg war ein voller Erfolg. Die Weihnachtsferien mit Sonne, Schnee und guter Laune machten uns



DER SCHREINER IN IHRER NÄHE

HOLDER

Schreinerei &
Innenarchitektur

Waldkirch-Batzenhäusle • tel 07681-9223 • www.holder-si.de

www.viesel.info



Karosserie- und Lackierzentrum

Lackschadenfreie Ausbeultechnik • Wasserlacktechnologie, Smart Repair



Waldkirch • Industriestr.5 Tel. 0 76 81/73 28



entwurf, layout, gestaltung & realisierung von: anzeige, aufkleber, beschriftung, briefpapier, broschüre, einladung, flyer, geschäftsbericht, imagefolder, kalender, katalog, logo, newsletter, ordner, plakat, postkarte, visitenkarte, zeitschrift ...

juni graphik-design | christina beckmann | marktplatz 21 | d-79183 waldkirch
tel 0 76 81-47 55 85 | fax 0 76 81-47 55 86 | info@junicum.de | www.junicum.de

Trainer wie Trainings-
teilnehmer eupho-
risch.

Die Skischule platzte aus allen Nähten. So konnte es weiter gehen. Aber es kam anders. Unser eigenes Rennen der "OR-MED.DJO Cup" am ersten Januarwochenende fiel förmlich ins Wasser! Es regnete unaufhörlich. Müh-
sam konnten die Renntage am Feld-
berg durchgeführt

werden. Die Belastbarkeit von Rennläufern, Betreuern und unserem Arbeitsteam wurde bis aufs Äußerste strapaziert. Der Schnee floss dahin, auf dem Kandel war kaum noch Training möglich. So konzentrierte sich Training auf Hänge, die mittels Beschneiungsanlagen präpariert werden konnten. Bezirksrennen mussten mehrfach verschoben werden, auch unsere Vereinsmeisterschaften, zunächst verschoben, mussten letztendlich abgesagt werden.

Ein trauriges Wintermärchen... für Alle? Nein, unsere aktiven Rennläufer im Bezirkskader trainierten auf dem Feldberg unter guten Bedingungen und fuhren recht erfolgreiche Rennen. Betreut von Bea Hacker und Christian Geiger gehören Kay Hacker, Anna-Maria und Sophia Rombach, Olivia Müller, Friedrich Rauer und Philipp Streich dem Bezirkskader an. Außerdem fahren Constantin Tausendpfund und Luis Scherer schon erfolgreich im Nachwuchskader mit. Beide haben durch erfolgreich gefahrene Talente-Wettkämpfe auf sich aufmerksam gemacht. Zum Jugendkader gehören Jana Hacker, Damaris, Alexander und Philipp Vetter, Moriz Müller, Matthias Holder, Lucia und Karen Sauter. Im kommenden Winter wird,



aufgrund des Alters, Anna-Maria den Bezirkskader verlassen und zur Jugend wechseln. Insgesamt dürfen wir weiter auf spannende Wettkämpfe hoffen. Leider hat sich Friedrich vom Bezirk und dem ambitionierten Rennsport verabschiedet. Er bleibt aber unserem SC Kandel erhalten. Vielleicht wird er, wie schon einige seiner Kollegen, sich dem Trainerteam anschließen.

Hier erfährt der Club eine sehr erfreuliche Entwicklung. Unsere ehemaligen Rennläufer und begeisterten Freizeitläufer bleiben dem Vereinsleben erhalten und werden zunächst zu Trainerassistenten. Sie helfen in der Skisportschule, sowie auch in der Skischule. So schloss sich diesen Winter eine ganze Reihe Jugendlicher unserem Trainerteam an. Mit Matthias Holder, Manuel Ganter, Alexander Riedel, Jonas Roll, Kevin Röhrich, Sarah Duscha und Anne Roth können wir im Winter 2011/2012 wieder eine große Gruppe in die Trainerausbildung schicken. Und schon warten die nächsten Jahrgänge (möglich ist die Ausbildung erst ab dem 16. Lebensjahr) auf den Startschuss zur Ausbildung! Das ist eine erfreuliche Entwicklung!

Schon intensiv über Jahre eingeübt betreuen Lucia Sauter und Philipp Vetter unsere Bezirksfahrer im Konditionsbereich. Für die Skisportschule sind außerdem noch Moriz Müller, Marie und Martha Krämer, Andrea Wahl, Jonas Zimmermann, Sascha und Marcel Herr und Alexander Ahlers aktiv – alles ehemalige Rennläufer! Über unsere sehr erfolgreichen Rennläufer Paul Sauter und Alexander Vetter gibt es im Anschluss an meinen Bericht etwas zu lesen! In diesem Bericht wird auf das Aufzählen einzelner Leistungen verzichtet. Die Schilderungen wären zu umfangreich, aber in Vertretung der vielen Skifahrer möchte ich hier einzelne kurze Kommentare auflisten.

Moritz Streich (Jg. 2003)

„Letzte Skisaison bin ich das erste Mal ganz viele Bezirkstestrennen gefahren. Am allerbesten hat mir das Nachtskirennen auf dem Haldenköpfe gefallen, die Siegerehrung am Lagerfeuer war besonders toll. Das Training auf dem Kandel war auch immer cool, dabei hatte ich viel Spaß mit meinen Freunden Lukas, Tom, Benno und Anna. Fazit: Habe jetzt schon wieder Lust zum Skifahren und freue mich im Herbst auf meine erste Söldenfahrt.“



Lukas Beck (Jg. 2002)

„Ich heiße Lukas Beck, fahre seit drei Jahren bei den Minis mit und möchte euch kurz über die vergangene Wintersaison berichten. In den Herbstferien war ich das erste Mal

mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen in Sölden bei der Saisonvorbereitung dabei. (Sehr früher) Frühsport, Training auf dem Gletscher oder Quatsch machen kurz vor dem ins Bett gehen, ich fand alles toll und gehe bestimmt wieder mit.

Leider hat es nach Weihnachten kaum noch geschneit, so dass wir nicht oft auf dem Kandel trainieren konnten und einige der Bezirkstestrennen ausfielen. Ein schönes Rennen gab es dann doch noch; und zwar das Abendrennen, das von den Trainern und den Eltern der Bezirksskinder auf dem Schauinsland perfekt organisiert wurde. Bei Flutlicht Skifahren und danach am Lagerfeuer war es einfach toll. Die Ski sind fast schon wieder gerichtet, die Skiausfahrt nach Sölden wieder gebucht und das Sommertraining mit Leichtathletik, Mountainbiken, Schwimmbad oder Wasserskifahren macht mir auch immer viel Spaß. Ein großes Dankeschön an alle Trainer für die tolle Arbeit. Jetzt erst mal die großen Ferien „überstehen“ und dann viel Schnee und Spaß im nächsten Winter.“



Eric Kegel (Jg. 2000)

„Mir hat besonders die Ausfahrt nach Sölden gefallen. Wir haben uns in Waldkirch getroffen und sind mit dem Bus nach Sölden gefahren. Dort wohnten wir in einer tollen Pension und abends gab es ein 4-Gänge Menü. Jeden Morgen war Frühsport und dann ging's los, mit dem Bus auf den Gletscher. Die Trainer teilten uns in verschiedene Gruppen ein und dann fuhren wir den ganzen Tag

Ski. Das Wetter war die ersten zwei Tage nicht so gut, aber dann nur noch Sonnenschein. Die fünf Tage in Sölden waren genial und ich möchte dieses Jahr auf jeden Fall wieder mit.“

Luis Scherer (Jg.2001)

„Im letzten Winter fand ich es super schön, dass ich bei den Ausfahrten nach Sölden dabei sein durfte. Ich hatte viel Spaß auf der Piste und in der Pension „Zur alten Mühle“ mit meinen Freunden. Schade fand ich allerdings, dass es bei den Rennen nicht immer super lief. Aber ich bin trotzdem sehr zufrieden mit meiner Leistung. Viel Spaß hatte ich im Training bei Stefan Kauz, Stefan macht immer ein cooles, lustiges Training. Er hielt uns immer bei guter Laune auch wenn's mal nicht so gut gelaufen ist, dann ist er mit uns durch die Buckelpisten geheizt, das hat uns riesigen Spaß gemacht. Ich freue mich jetzt schon auf den kommenden Winter und das Training bei meinen Trainern und hoffentlich gibt es viel Schnee.“



Constantin Tausendpfund (Jg. 2000)

„Schon mit vier Jahren stand ich das erste Mal auf den Skiern. In Kaprun auf dem Gletscher habe ich immer wieder den jungen Rennläufern der Tschechen und Polen fasziniert zugeschaut und viel von ihnen gelernt. Es gab dort eine feste Rennstrecke, auf der ich selber das Rennen fahren ausprobiert habe. Seit der letzten Skisaison habe ich die Chance zum Rennen fahren bekom-

men. Bei den ersten Rennen war ich noch sehr aufgeregt. Doch Stefan Kauz und Christian Geiger haben es immer verstanden, mir Mut zu machen. Und ich habe erfahren, dass auch Verlieren gelernt sein muss. Nach dem vielen Training in diesem Frühjahr und Sommer freue ich mich auf die kommenden Rennabenteuer in der Gruppe S12.“



Philipp Streich (Jg. 1999)

„Ich bin die letzte Skisaison die ersten KAT-III-Rennen gefahren. Da die Schneelage den letzten Winter nicht immer gut war, haben fast alle Rennen am FIS-Hang stattgefunden. Der FIS-Hang und ich wurden bis jetzt noch nicht dicke Freunde. Bin zwar bei allen Rennen ins Ziel gekommen, hoffe aber nächste Saison etwas schneller. Trotz allem hatte ich viel Spaß und mit der Bezirksmannschaft eine tolle Gemeinschaft.“



Lena Hermann (Jg. 1997)

„Das Rennlauffieber steckt nach wie vor in

mir drin, auch wenn ich mich als „Trainings-Exotin“ bezeichnen muss. Eine Woche Sölden-Training mit Stefan und zweimal mit Michael und Moriz am Schwarzmoochang – mehr hatte ich an Technik-Training nicht aufzuweisen. Trotz meiner „Rausflug-Saison“ (gleich bei fünf Rennen hab ich das Ziel schon gar nicht gesehen) ist meine Bilanz gar nicht so schlecht. Immerhin durfte ich außer bei den sechs Bezirksrennen auch an allen SVS-Rennen und sogar bei der Baden-Württembergischen Schülermeisterschaft an den Start gehen. Im Bezirk – als „Fast-Bezirksmeisterin im Slalom“ – wäre da nicht dieses letzte Tor gewesen und mein Kopf nicht schon auf dem Siegerpodest – habe ich mir 3 Pokale mit nach Hause genommen, zweimal erste Plätze und Rang drei bei den Meisterschaften im Riesenslalom. Bei den SVS-Rennen gab's für mich 3 Urkunden.“



Kay Hacker (Jg. 1999)

„Vor der Saison habe ich mich motiviert und gut vorbereitet, doch darf man nicht zuviel von dem ersten Schülerjahr erwarten. Schon beim ersten Rennen habe ich gemerkt, dass die Konkurrenz stark ist und dass ein Skitag auch vorzeitig in einem Akia enden kann. Jedenfalls war es nicht immer leicht auf dem feuchten und teilweise vereisten FIS-Hang (Ahornbühl) die Lust zu behalten. Eine Saison kann nicht von vorne bis hinten perfekt sein, denn manchmal hat man einen kleinen Hänger, der auch irgendwann vorbei

geht. Dafür muss man sich allerdings verbessern, was mir gelungen ist. Spass ist auch wichtig beim Skifahren. Aber wenn es schüttet und es eiskalt ist, ist es nicht immer leicht positiv zu denken... Meine Ziele für nächstes Jahr sind Spass, Mut, SVS und DSC (Deutscher Schüler Cup).“



Jana Hacker (Jg. 1996)

“In meinem letzten Schülerjahr fanden die Schneelehrgänge anders als in den vorigen Jahren in sehr vielen verschiedenen Skigebieten in Österreich, Italien und der Schweiz statt. Dazu zählten zum Beispiel Davos, Dämls, Saas Fee, Schnalstal, Hintertux und Samnaun. Auch während der Rennen im Winter gab es viele neue Skigebiete zu entdecken. Allein bei den DSCs (Deutscher Schüler Cup) kamen die teilnehmenden Rennläufer nach Bad Wiessee, Berchtesgaden (/ an den Jenner), Sudelfeld, zum Super G nach Grasgehren und nach 6-7 Stunden Autofahrt zu den Deutschen Schülermeisterschaften an den Arber (liegt an der tschechischen Grenze). Zusammengekommen mit den Landescups/Kat-II Rennen, den SVS-/Kat-III Rennen und den unzähligen Nachmittagen am Ahornbühl, Fahl, blieb für mich leider kaum Zeit, an meinem Heimatberg, dem Kandel, Ski zu fahren (was ich dieses Jahr unbedingt ändern will!).“

Die Freude am Skisport scheint auch durch einen schwierigen Winter nicht verloren zu sein. Eine gute Gemeinschaft, Spaß am

www.linaris-kosmetik.de



Dermokosmetik trifft Spa

IM HAUS DER
STADT-APOTHEKE

 **linaris**
Institut für Dermokosmetik

Tel. 0 76 81 - 47 91 129



Stadt-Apotheke

Ihr
Gesundheitsberater
im Herzen von Waldkirch

www.stadtapotheke-waldkirch.de

Lange Straße 37

Tel. 0 76 81 - 47 91 10

tanzschule waldkirch

living . learning . dancing .

**Kurse für Paare, Singles,
Jugendliche & Kids**

Kursstart
jeweils im
Januar,
April und
September



Standard/Latein | Salsa | Discofox | Bauchtanz | Body Shape | HipHop | Moderner Tanz
Tänzerische Früherziehung | Baby Club | Privatstunden, Kurzurse, Kombikurse, Tanzkreise

www.tanzschule-waldkirch.de

Kastelbergstr. 19a | 79183 Waldkirch | Tel. 0 76 81-47 46 677



*DAS IST MEHR
ALS FARBE.*

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de



Sport und die Hoffnung auf einen nächsten weißen Winter machen uns wieder optimistisch! Ich freue mich, euch am Hang zu sehen oder aber beim Hallentraining, der Skigymnastik, die für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren angeboten wird.

Seid ihr neugierig geworden, dann guckt einfach mal vorbei! Gerne gebe ich auch Infos per Mail weiter.

Ski Heil!

Hanne Roth (Sportwart alpin)

Vom Gaudi- zum FIS-Rennen

Die zwei aktuell besten Skirennläufer der Jahrgänge 93 bzw. 94 des Schwarzwaldes, Alexander Vetter und Paul Sauter, kommen aus Waldkirch und haben auf dem Kandel das Skifahren erlernt. Knapp den „Windeln“ entflohen, errangen sie die ersten guten Platzierungen beim traditionellen Gaudiennen. Nun sind daraus internationale FIS bzw. CIT-FIS-Rennen geworden, bei denen sie beide im letzten Winter durch hervorragende Ergebnisse auf sich aufmerksam machten.

Paul konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten bei zwei internationalen Rennen besonders überzeugen. In Mellau (AUT), sowie in Steibis im Allgäu (CIT-FIS) konnte er zwei Podestplätze (jeweils 2. Platz), einmal im Slalom und einmal im Riesenslalom, erringen. Seine sehr guten Allrounderfähigkeiten bewies er auch bei den deutschen Meisterschaften am Götschen, wo er gegen ein starkes Teilnehmerfeld (u. a. Felix Neureuther und Fritz Dopfer) in beiden Disziplinen in die Top 30 fuhr (RS: 23., SL: 20.). In der FIS-

Punkte Liste, die der Indikator für Leistung ist, steht Paul weltweit im Slalom auf Platz 18 und im Riesenslalom auf Platz 25 seines Jahrgangs. National ist er in seinem Jahrgang im Riesenslalom die Nummer Zwei, im Slalom sogar die Nummer Eins. Paul hat dieses Jahr den Aufstieg

in den DSV C-Kader geschafft, wo er von Markus Eberle trainiert wird.

Für Alexander, der schon die letzten Jahre mit vielen Verletzungen zu kämpfen hatte, verlief auch die letzte Saison nicht verletzungsfrei. Nach einem viel versprechenden Saisonstart in Val Thorens (FRA) zwangen ihn eine Rückenverletzung und ein gebrochener Arm zu einer fast zweimonatigen Pause. Nach seiner Rückkehr ins Renngeschehen fand er allerdings schnell wieder seine Form und konnte durch Podestplätze überzeugen. Seine besten Platzierungen konnte er allesamt in Frankreich feiern. In Markstein, beim CIT-FIS, wurde er im Slalom Zweiter. Seinen Saisonhöhepunkt hatte er im Februar in Morzine, wo er den Slalom gewinnen konnte. In Val Thorens wurde er im Riesenslalom Zweiter und im



Slalom Vierter. Auch bei nationalen Rennen konnte er, genau wie Paul, überzeugen. Auf den Deutschen Juniorenmeisterschaften belegte er im Riesenslalom den 12. Platz. Durch die guten Ergebnisse steht er nun in beiden technischen Disziplinen national auf dem achten Rang in seinem Jahrgang.

Skirennsport auf diesem Niveau ist mit sehr hartem Training und eiserner Disziplin verbunden. Die Athleten trainieren im Sommer an ihrer Grundlagenausdauer und absolvieren viele Einheiten Krafttraining, bevor es



wieder auf den Gletscher geht. Zahlreiche Schneelehrgänge im Technikbereich und auch Wettkampfttraining sind für gute Leistungen in der anstehenden Saison erforderlich. Jedes Wochenende aber auch unter der Woche finden die Rennen statt, d. h. der Athlet fehlt in der Schule und muss selbstverständlich den versäumten Stoff nacharbeiten. Denn nicht nur bei den Rennen werden gute Leistungen erwartet, sondern auch in der Schule.

Für beide Fahrer kann man also abschließend ein positives Resümee der Saison

2010/11 ziehen und zuversichtlich in die neue Saison 2011/12 blicken, für die sich beide schon intensiv vorbereiten. Glück hatten natürlich beide, dass der eigentliche Topfahrer des SC Kandels nur noch einige nationale Rennen fährt und ihnen somit nicht die Show stehlen kann (was er mit Sicherheit tun würde). Gemeint ist Philipp Vetter der zufällig auch der Autor dieses Berichts ist ;-)

Philipp Vetter

ORMED.DJO Cup

„Alle guten Dinge sind drei“. Nein, möchte man vorschnell meinen, denkt man an unsere dritte Veranstaltung im Rahmen der SVS Kat. 3 Schülerrenn-Serie. Dort fahren die besten Schwarzwälder Schüler von 11 bis 15 Jahren gegeneinander um DSV-Punkte, die in die nationale Wertung eingehen. Der SC Kandel hat in der zurückliegenden Saison dieses Rennen zum dritten Mal und mit Unterstützung des Hauptsponsors

ORMED.DJO für den Skiverband Schwarzwald durchgeführt.

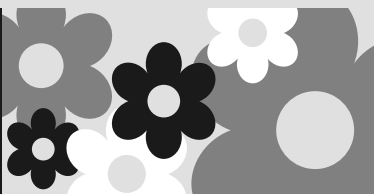
Wie in der vorangegangenen Saison hatte es das Wetter nicht gut mit uns gemeint. Nicht nur, dass wir wegen Schneemangel in Todtnauberg auf den FIS-Hang in Fahl, den einzigen für ein solches Rennen tauglichen Hang im Schwarzwald ausweichen mussten, nein es regnete dazu noch in Strömen

bei Temperaturen leicht über dem Gefrierpunkt. Tröstlich allerdings ist in diesem Zusammenhang, dass wir von allen Ausrichtern von vergleichbaren Veranstaltungen im Laufe der Saison noch die „besten“ Schneebedingungen hatten. Das alles aber ist



SAUTER

grün
erleben



Pflanzen für
Haus und Garten

Floristik und Geschenke

Hydrokultur-Pflege-Service

Eigene Gärtnerei

Friedhofsgärtnerei

Garten- und
Landschaftsbau

79194 Gundelfingen

Vörstetter Straße 44

Tel: 0761-515874-0

79183 Waldkirch

Rosenweg 10

Tel: 07681-6339

info@sauter-gartenbau.de

Hotel Scheffelhof
Scheffelstrasse 1
79183 Waldkirch
Tel.: +49 (0) 7681/ 4704-0
Fax: +49 (0) 7681/ 4704-99
mail@scheffelhof-waldkirch.de
www.scheffelhof-waldkirch.de



Hotel · Gaststätte · Gastgarten · Gastkeller

Hotel

Ankommen, entspannen, ausruhen und
tagen (im Seminarraum bis 12 Personen)

Gaststätte

Wohlfühlen in liebevoller Atmosphäre bei
Wein, Kultur und Gespräch

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag ab 18 Uhr - Küche bis 21 Uhr, Sonntag Ruhetag.

Gastgarten

Urgemütlich unter der alten Linde

Gastkeller

Veranstaltungen und Sitzungen in privater
ungestörter Umgebung



Beispiel der Zusammenarbeit am Hang, die besonders in Krisen wohlthuend spürbar ist.

Die Mühe lohnt sich. Insbesondere dann, wenn wir als Verein viele Läufer für das Rennen qualifizieren. Von den circa 140, auf 44 Vereine verteilten, Nachwuchssportlern haben acht den SC

nur äußerlich. Gewiss, der Berichtsschreiber (Funktion: Auswerter im Rechenbüro) kann gut reden, sitzt er doch zu 90 Prozent im Trockenen! Und dennoch: Kenner der Materie haben am Wochenende vom 8. auf den 9. Januar 2011 bei schwierigen Verhältnissen eine gut organisierte Veranstaltung und vor allem einen lebendigen Verein erlebt. Schaut man die unzähligen Bilder von Angie Scherer an, wird man überwiegend lächelnde Gesichter sehen und findet sich bestätigt! Die Schlüsselpositionen sind mit erfahrenen Personen besetzt. Das Teamkonzept hat sich bewährt.

Es sind eben die schlechten Zeiten, die Gutes erleben lassen. Unsere, noch als neu zu bezeichnende, Zeitmessanlage wies einen Wackelkontakt auf. Zeitnehmer Uli hatte ab dem zweiten Durchgang am ersten Renntag nur eine Hand zur Verfügung, die andere hielt bis zum Krampf den Stecker in Position. Lohn der Arbeit war nur ein Wiederholungslauf bei 140 Startern.

Kaum vorstellbar, was wir ohne die Ersatzmaschine der Skizunft Kollnau am zweiten Renntag hätten tun sollen. Das ist nur ein

Kandel erfolgreich vertreten.

Sophia Rombach und Kay Hacker erreichten sowohl im Slalom, als auch im Riesenslalom in der Gruppe „weiblich 12“ Plätze im Mittelfeld. Sophia fuhr am Sonntag im Riesenslalom auf einen hervorragenden siebten Platz. Phillip Streich, einziger Junge des SC Kandel in dieser Altersklasse konnte sich im Riesenslalom am Sonntag (Platz 18) um sieben Plätze gegenüber dem Vortag verbessern.

In Gruppe der „Schüler weiblich 14“ stellte der SC Kandel mit Anna Maria Rombach (SL 16./RS 19.), Jana Hacker (SL 2./RS 6.), Lena Hermann (RS 14.) und Olivia Müller (SL 15.) insgesamt 4 Läuferinnen. Jana konnte ihre Vorjahrestitel leider nicht verteidigen, durfte aber am Samstag im Slalom als Zweite aufs Treppchen. Friedrich Rauer, ebenfalls einziger männlicher Vertreter des Vereins in seiner Altersklasse, erreichte in der am stärksten besetzten Gruppe der „Schüler männlich 14“ Rang 28.

Was motiviert uns ein solches Rennen auszurichten?

Hierfür gibt es vor allem einen Grund: als Helfer oder Verantwortlicher gestalten wir das Renn- und Trainingsumfeld unserer Nachwuchsläufer, haben Einblick in Technik und Reglement, sowie Kontakt zu anderen Verei-

nen, Bezirken und Offiziellen des SVS. Ein Grund für jedes Vereinsmitglied einmal über ein Engagement nachzudenken. Der nächste ORMED.DJO Cup steht schon fest (10./11.03.2012)!

Mit der Ausrichtung dieses Rennens kann der Verein, insbesondere durch Sponsoren und Startgelder, Einnahmen verzeichnen, die er direkt der Nachwuchsförderung zukommen lässt. Es entsteht damit ein unmittelbarer Bezug, der für Sportler, Eltern, Vereinsmitglieder, Sponsoren und die Öffentlichkeit nicht zu unterschätzen ist.

Dem Wetter geschuldet haben wir uns entschlossen, das Helferfest nicht durchnässt und erschöpft im Anschluss an das Rennen, sondern als Grillfest im Sommer auszurichten. Am 9. Juli 2011 trafen sich die fleißigen Helfer und Unterstützer des Vereins am Örtelweiher in Sexau bei bestem Wetter um die Erfahrungen zum vergangenen Rennen auszutauschen und neue Ideen zu spinnen. Wir haben beschlossen, dies zu wiederholen. Das hält den Kontakt und schafft den Abstand, den es braucht, um gute Ideen für die nächsten Rennen zu entwickeln. Eine



davon wollen wir schon im nächsten Jahr beim vierten ORMED.DJO Cup umsetzen: wenn möglich engagieren wir die Bergwacht des Kandels für den Sanitätsdienst. Nicht unbedingt aus Spargründen, sondern weil dadurch die Skifahrerei am Kandel unterstützt wird. Und das ist doch eines unserer Ziele.

Michael Hacker



Indian-Summer-Feeling beim Bike-Cup 2010



Während das Elztal im Nebel versank, herrschte beim traditionellen Bike-Cup fantastisches Spätsommerwetter bei der Ankunft der Fahrer auf der Kandelpasshöhe. Schnellste bei den Damen war Juliane Hauer (SZ Kollnau), bei den Herren fuhr Martin Siefertmann (SC Kandel) Tagesbestzeit. Den Pokal für den Tagessieg erhielt der zweitbeste Fahrer Andreas Crivellin, als schnellster Fahrer ohne Lizenz.

In Mountainbikekreisen und Internetforen ist das Bergrennen auf den Kandel längst schon ein Geheimtipp und die Organisato-

ren Angie und Gerold Scherer mit ihren zahlreichen Helfern der Skitourengruppe und der Bergwacht sind ein eingespieltes Team. 35 Bergfahrer nahmen die Herausforderung an und starteten am Gasthaus Altersbach auf die 11,5 km lange Strecke bis zur Kandelpasshöhe. Dabei mussten 800 Höhenmeter überwunden werden,

die steilste Passage war der Sattelweg. In der Wertung werden Lizenz- und Freizeitfahrer getrennt gewertet, der Pokal für den Tagessieg geht an den schnellsten Freizeitfahrer. Am Ziel an der Bergwachthütte sahen zahlreiche Zuschauer Martin Siefertmann vom Ski-Club Kandel in 00.39.28 Minuten die Ziellinie überqueren, gefolgt von dem Vorjahressieger Andreas Crivellin (00.40.09). Drittplatzierter wurde Simon Lund (Kirchzarten) in 00.40.40 Minuten. Waldemar Schaffrik (SC Kandel) erreichte das Ziel in 00.45.18 Minuten. Bei den Damen verteidigte Juliane Hauer von der Skizunft Kollnau (00.58.16) ihren Vorjahressieg, schnellste Starterin vom SC Kandel war Monika Wahl (01.05.44).

Beim Kinderrennen, das auf einem fünf Kilometer langen Rundkurs entlang der Kandelloipe stattfand, kämpften fünf Jungs um den Sieg. Im Ziel hatte der elfjährige Johannes Fischbach (SC Kandel) die Nase vorn, gefolgt von dem zwei Jahre jüngeren Luis Scherer (SC Kandel)



Carina Roll

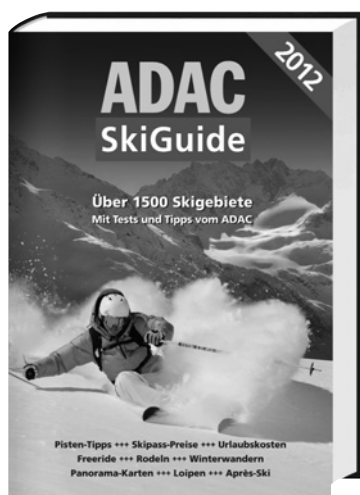
Nordhangmähen

Traditionsgemäß am Samstag nach der Generalversammlung fand auch dieses Jahr wieder das Nordhangmähen statt. Aus den verschiedenen Abteilungen waren, wie immer, Liebhaber dieser Abfahrt beim anstrengenden Sensen und Mähen dabei. Auch wird jedes Jahr die seit 1953 bestehende Gedenktafel, der in den zwei Weltkriegen gefallenen Ski-Kameraden vom Bewuchs befreit. Der anstrengende Tag wird grundsätzlich mit einem zünftigen Vesper im Gasthaus Altersbach abgeschlossen. Der Erfolg der re-



gelmäßigen Pflege ist über die Jahre deutlich zu sehen. So konnte dieses Jahr, bedingt durch den frühen Schneefall, überraschend schon Ende November unsere Paradeabfahrt befahren werden. Nun hoffen wir auf einen guten Winter 2011/2012 und auf viele Helfer beim diesjährigen Nordhangmähen. Treffpunkt am Samstag, 19. November 2011 um 13 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Kandelhotel. Informationen bei Gerold Scherer.

Gerold Scherer



DIE RICHTIGE ADRESSE FÜR BÜCHER UND SCHREIBWAREN



LANGE STRASSE 29 · 79183 WALDKIRCH
TEL. 0 76 81 - 40 90 41 · FAX 0 76 81 - 40 90 42
INFO@AUGUSTINIOK.DE
WWW.AUGUSTINIOK.DE

Begegnungen mit der Wildnis – Wildtiere im Schwarzwald



Die fünfte Veranstaltung unserer jährlich im Frühsommer stattfindenden Vortragsreihe widmete sich

einem Thema vor unserer Haustüre: Wildnis im Schwarzwald - gibt es das überhaupt noch? Dieser Frage nachzugehen muss jeden Naturliebhaber begeistern! Ja, sagt Dipl.-Biologe Dr. Rudi Suchant, der in der forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg die Abteilung Wildtierökologie leitet. Er berichtete auf unsere Einladung hin im Foyer der Stadthalle über Forschungsprojekte mit Auerhuhn, Wildkatze und Wolf.

„Auch wenn wir Wildtiere in der Natur oft nicht wahrnehmen, kann es sein, dass wir gerade durch ihr Revier streifen“ sagte Suchant. Etwa 30 Wildkatzen leben im Kaiserstuhl, 500 Rothirsche streifen durch den Südschwarzwald und 300 Auerhähne mit genau so vielen Hennen durchkreuzen 51 000 Hektar Waldfläche.

Auerhühner halten sich vor allem im Feldberggebiet um das Herzogenhorn, aber auch im Gebiet von Kandel und Rohrhardsberg auf. Sie legen mitunter beträchtliche Strecken zurück. Auerhenne „Schneeflöckchen“ wanderte z. B. 19 Kilometer von St. Blasien nach Bonndorf, wo sie auf dem Dach eines Sägewerkes landete. Solche Wanderungen kosten vor allem im Winter viel Kraft. Daher müssen die Auerhühner besonders geschont werden.

Eindrucksvoll zeigte Suchant am Beispiel einer Rotwildpopulation am Schluchsee das Ruhe- und Fluchtverhalten der Wildtiere auf: in einem Waldstück an einer Bundesstraße hat sich ein Rudel Hirsche ungestört vom Straßenlärm eingelebt. Selbst geräuschvol-

le Forstarbeiten können sie nicht vertreiben, wohl aber einzelne Schneeschuhläufer oder Pilzsucher. Warum? Die Tiere haben gelernt, wovor Ihnen Gefahr droht. Nicht von Forstarbeitern und Maschinen, wohl aber von einzelnen, Geräusche vermeidenden Jägern. Bei allem was ihnen im Verhalten ähnelt, ergreifen sie die Flucht.

Wolf und Luchs treten im Schwarzwald nur vereinzelt auf. Von stabilen Populationen kann man noch nicht sprechen. Noch ist es sehr kompliziert, das Vorhandensein eines Luchses zweifelsfrei, etwa durch Fotoaufnahmen beim Fressen eines Beutetieres, nachzuweisen.

Die Experten zweifeln jedoch nicht daran, dass sich ein Luchsbestand früher oder später stabilisieren und selbst ein Wolfbestand sich entwickeln wird. Beide Tiere seien dem Menschen vollkommen ungefährlich. Es sei deshalb außerordentlich wünschenswert, dass sich auf diese Weise die Vielfalt der Natur entwickelt.

Nach den Forschungsberichten präsentierte Suchant Naturaufnahmen und Tierfotos, die man selbst als Wanderer selten zu sehen bekommt.

SC Kandel übergibt Spende an den Freundeskreis Schwarzwaldzoo e.V.

Sehr erfreut zeigte sich Ralf Volk, der erste Vorsitzende des Freundeskreis Schwarzwaldzoo e.V., als er Anfang Juli im Schwarzwaldzoo einen Scheck in Höhe von 450 Euro von Michael Streich, dem zweiten Vorsitzenden des Ski-Club Kandel entgegennehmen durfte. „Wir freuen uns sehr über diesen unerwartet hohen Geldsegen, den wir in einem unserer nächsten Projekte verwenden werden“, sagte Ralf Volk.

Michael Streich zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Veranstaltung. „Dem Ski-Club Kandel war es eine Herzensangelegenheit, die Arbeit des Freundeskreis Schwarzwaldzoo zu unterstützen. Neben den Spendenerlösen aus den Eintrittsgeldern (zwei Euro pro Karte) haben wir einen weiteren Teil unserer Einnahmen gespendet. Des Weiteren ist uns die Stadt Waldkirch entgegengekommen und hat auf die gesamte Hallenmiete für das Foyer der Stadthalle verzichtet, so dass wir diesen Betrag ebenfalls vollständig der Spende zuführen konnten.“

Hans Ritter



Abschlusswochenende in Adelboden

Am 9./10. April machten wir unsere, von Ingrid Hermann organisierte, Abschlussfahrt nach Adelboden auf die Engstligenalp. Am Samstag kamen wir um 9 Uhr an der schneelosen Talstation an. Anschließend fuhren wir mit der Gondel nach oben und konnten feststellen, dass die Engstligenalp auch in diesem Winter schneesicher ist. Wie in den letzten Jahren waren wir wieder im Gasthaus Bärtschi untergebracht.

Nachdem wir unser Gepäck ins Gasthaus gebracht hatten, fuhren wir Ski und machten ungefähr um 13 Uhr eine Pause am Lifthäuschen. Dabei konnte man sich bei einem Freestyle-Wettbewerb noch einige Tricks anschauen. Am Nachmittag hatten wir die Piste fast für uns alleine. Als wir keine Lust mehr hatten, fuhren wir zur Hütte und sonnten uns bei Eisbecher und Cappuccino auf der Terrasse. Am Abend spielten wir noch alle zusammen Bingo, wobei wir mit Lena als neue Bingo-Fee eine Premiere erlebten.

Am nächsten Morgen war wieder genau so schönes Wetter wie am Vortag und beim

Frühstück konnten wir den Aufmarsch von 500 Kindern zum Abschlusstag der Schweizer Meisterschaften betrachten. Nachdem wir unsere Sachen im Keller verstaut hatten, fuhren wir mit dem Ziehlift wieder in das Skigebiet. Leider war die rote Piste auf Grund des Rennens gesperrt und so fuhren wir auf der blauen und schwarzen Piste. Michael Hoch hatte für uns noch eine tolle Freeride-Piste gefunden, die wir gleich mehrmals gefahren sind. Am Nachmittag holten wir unsere Sachen aus dem Haus Bärtschi ab und fuhren mit der Gondel wieder herunter zum Parkplatz.

Julie Hoes



Schicke Softshell Jacken für den SC Kandel



Die Idee nach einem einheitlichen Outfit für den SC Kandel schwebte uns im Vorstand schon lange im Kopf herum. Mit diesem einheitlichen Outfit wollten wir als SC Kandel das Gemeinschaftsgefühl stärken, Vereinszugehörigkeit und Präsenz zeigen. Die Idee

war goldrichtig. Insgesamt 180 Mitglieder (jung und alt) machten von diesem einmaligen Angebot Gebrauch. Die neuen Softshell Jacken wurden beim letzten Brettlemarkt der Öffentlichkeit vorgestellt. Durch die beiden Sponsorenpartner, BabyOne aus Gundelfingen und Stadtapotheke aus Waldkirch, konnten wir die Softshell Jacken zu einem geringen Eigenanteil an die Mitglieder weitergeben. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den beiden Sponsoren Dorothea Schmitt und

Andreas Röhricht für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Persönlich freut es mich sehr, dass die Jacken im Alltag und auf der Skipiste von allen Mitgliedern so gerne getragen werden.

Michael Streich

SC Kandel Infokasten hängt wieder

Was lange währt, wird endlich gut: unser lang vermisster SC Kandel Infokasten hat eine neue Standort gefunden. Jetzt könnt Ihr auch hier wieder die aktuellen Informationen nachlesen.

Der neue Standort des frisch restaurierten

Kastens ist auf dem Marktplatz Nr. 34, unterhalb der Gaststätte Pfeffermühle. Vielen Dank der Familie Roth für die Möglichkeit den Infokasten an dieser zentralen Stelle aufhängen zu können.

Unser besonderer Dank gilt aber den ehrenamtlichen Helfern Frank Weis, Nick Roll, Dietmar Moser und Helmut Holder, die aus dem SC Kandel Infokasten wieder einen solchen Hingucker gemacht haben!

Euer Vorstand



Wasserskifahren am Tunisee

Wie schon letztes Jahr waren wir auch dieses Jahr im letzten Dienstagstraining vor den Sommerferien am Tunisee zum Wasserskifahren.

Das Wetter war, genauso wie letztes Jahr, den ganzen Juli 2011 schlecht. Als wir in Waldkirch los fuhren, zog sogar ein heftiges Gewitter durch, weswegen sich auch nur wenige mutige Kinder vor der Stadthalle eingefunden hatten. Doch die, die dabei waren sollten belohnt werden.

Als wir am Tunisee ankamen, hatte sich das Gewitter nämlich verzogen und es fielen nur noch einige harmlose Tropfen vom Himmel. Eigentlich war es sogar gut, dass das Wetter nicht so gut war, denn deshalb waren wir fast alleine und mussten nur sehr wenig am Lift anstehen. Außerdem kam uns der Liftbetreiber, nach kurzer Verhandlung, noch ein bisschen mit dem Preis und der Ausrüstung entgegen (es gab drei Euro Preisnachlass und einen Neoprenanzug gegen die fri-

schen Temperaturen gratis dazu). So machte es auch nichts wenn man mal ins Wasser fiel, denn wir waren gegen die Kälte gut geschützt. Nach wenigen Versuchen schafften es aber fast alle, einige Runden um den Tunisee zu fahren. Dabei kam es aber, wie im Winter auch, zur Diskussion was besser sei: ein oder zwei Bretter unter den Füßen, Wake-/Snowboard oder (Wasser-)Ski? Das kleine Picknick, das nach dem Wasserskifahren vorgesehen war, fiel leider wie im Jahr zuvor auch ins Wasser. Aus diesem Grund „mussten“ die Trainer das Knabberzeug wieder mit nach Hause nehmen.

Trotz, vielleicht aber auch ein wenig wegen des Wetters war es wieder ein gelungener Abschluss vor der Sommerpause, den wir nächstes Jahr sicher wiederholen werden. Natürlich auch bei schlechtem Wetter, denn das sind wir Schwarzwälder Skifahrer ja sowieso aus dem Winter gewöhnt.

Philipp Vetter

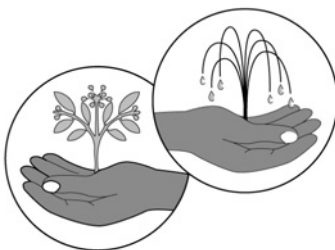


Fachanwaltskanzlei

Rechtsanwalt Michael Duscha

Baurecht | Architekten- und Ingenieurrecht | Immobilienrecht

Tel.: 07681/49345-11 | post@kanzlei-duscha.de | www.kanzlei-duscha.de



Therapiezentrum Klöckner

Schusterstraße 4/8 ~ 79183 Waldkirch ~ tel 07681-23332
web www.therapiezentrum-kloeckner.de

GESUND WERDEN ~ FIT BLEIBEN

Krankengymnastik ~ Massage ~ Ergotherapie ~ Prävention

Zum Nachwuchs gratulieren wir:

Anja und Rainer Viesel



Pepe
geb. 11.01.2011

Tanja und Claudius Löffler



Jano
geb. 12.04.2011

Viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Isabell und Thomas Becherer



geheiratet am 14.07.2011

Catrin und Stefan Scholz



geheiratet am 17.09.2011

**Der SC Kandel
dankt
allen Inserenten und Sponsoren
für die großzügige Unterstützung
und bittet
die Mitglieder und Freunde des Clubs,
diese Firmen
zu berücksichtigen!**

Mitglied im Ski-Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski-Club nicht nur Ski fährt. Viele verschiedene Aktivitäten finden über das ganze Jahr hinweg statt. Wer Mitglied ist, kann dabei noch eine Menge sparen. Denken Sie nur an Skikurse, Ausfahrten und das Konditionstraining!

Unsere Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene	24,- Euro
Ehepartner	16,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	16,- Euro (ab drittem Kind 10,- Euro)

Achtung! Um teure Stornogebühren zu vermeiden, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Bankverbindung/Adresse mitzuteilen.

Beitrittserklärung Ski-Club Kandel:

Name:	E-Mail:
Vorname:	Bank:
Geburtag:	Ort:
Wohnort:	BLZ:
Straße:	Konto-Nr:
Datum:	Kontoinh:
Unterschrift:	

Anmeldungen an: SC Kandel, Melanie Bühler, Postfach 114, 79175 Waldkirch



contomaxx

... lebe dein Konto!

Jetzt noch attraktiver!

Mein Konto
ist ein Schatz.



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Nur conto**maxx**, das Erlebniskonto, verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen: Das ideale Girokonto • Das perfekte Sicherheitskonto • Das attraktive Reise- & Freizeitkonto • Das Regio-Erlebniskonto ... einfach ein Konto zum Verlieben. Die ganze conto**maxx**-Welt in Ihrer Sparkasse oder auf www.contomaxx.de ... lebe dein Konto!

ORMED.DJO

SPORTPROFIS SIND HIGHTECH-FANS



DONJOY®
FULLFORCE



Schützen Sie Ihr Knie bei jedem Schwung:

DONJOY® FULLFORCE Knieorthese

- leicht und stabil
- schützt die Kreuzbänder
- optimal bei instabilem Knie

Spezialernährung für Ihre skibelasteten Gelenke:

ARTROSTAR® COMPACT II: Für ein Leben in Bewegung

- optimale Nährstoffaufnahme – 2x täglich
- entzündungshemmende Vitamine und Mineralstoffe
- 4 wichtige Knorpelbausteine – hoch dosiert



Hotline: 0180 1 676 333

AIRCAST | DONJOY | ORMED

www.ormed-djo.de